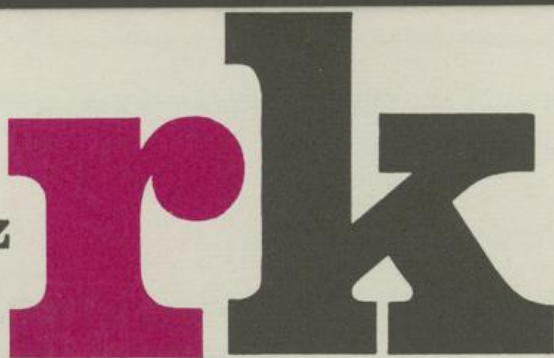


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 26. Juli 1979

Blatt 1932

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Mayr zu "Schwellenkrieg": Geschäftsleute sollen ihren Standpunkt überlegen
(rosa)
"Tag der offenen Tür" heuer am 22. September
Graz: Keine Autobahn auf Kosten des Nahverkehrs
"Verein für moderne Kommunalpolitik" gegründet
Graz: Beschleunigungsprogramm in der Mariahilfer Straße unbedingt erforderlich
Verkehrsverhandlung Mariahilfer Straße: Übereinstimmung im Grundsätzlichen
- Lokal: Verkehrsmaßnahmen: Gleisbauarbeiten am Südtiroler Platz
(orange)
- Kultur: Im Historischen Museum: Wien von der Türkenbelagerung bis Joseph II.
(gelb)
- Nur über FS: 25.7. Verkehrsmaßnahme: Nächtliche Belagsarbeiten in der Schottengasse
26.7. Zusammenstoß von drei PKW unterbrach den "44er"

K O M M U N A L :

=====

mayr zu ''schwellingenkrieg'': geschaeftsleute sollen
ihren standpunkt ueberlegen

2 wien, 26.7. (rk) eine anbindung an ein gut funktionierendes oeffentliches verkehrsmittel ist fuer eine geschaeftsstrasse enorm wichtig, erklaerte finanz- und wirtschaftspolitikstadtrat h a n s m a y r donnerstag der ''rathaus-korrespondenz''. mayr appellierte an die geschaeftsleute der mariahilfer strasse, ihren standpunkt noch einmal zu ueberlegen und zu bedenken, dass ihre kollegen in der kaerntner strasse, als dort im zuge des u-bahn-baus eine fussgaengerzone zur debatte stand, damals heftigst gegen die fussgaengerzone auftraten und heute mit dieser massnahme der stadtverwaltung zufrieden sind. eine aehnliche ablehnende stellungnahme ergab sich bei der einfuehrung des gebuehrenpflichtigen kurzparkens und auch da erweist sich heute das positive dieser massnahme. das schlechteste fuer die mariahilfer strasse waere, die verkehrszustaende so zu lassen, wie sie heute sind. denn bei der derzeitigen beanspruchung der strasse durch den durchzugsverkehr muss den vielzitierten muettern mit kindern oder aelteren menschen dringend angeraten werden, die mariahilfer strasse nur bei den fussgaengeruebergaengen zu ueberqueren.

die zielsetzung von stadtrat nittel, die linien '52' und '58' zu beschleunigen, den durchzugsverkehr einzudaemmen und den zufahrts- und lieferverkehr zu beguenstigen, liegt doch auch im interesse der geschaeftsleute. dieser schritt zu einer verkehrsaermerten zone bei gleichzeitiger verbesserung der oeffentlichen verkehrsmittel hat sich in wiener geschaeftsstrassen, wie die beispiele kaerntner strasse und favoritenstrasse zeigen, bewaehrt. allerdings sind begleitende massnahmen wie die ausdehnung der kurzparkzonen und die schaffung von zusaetzlichem parkraum in tief- und hochgaragen erforderlich.

daher auch das ultimatum der stadtverwaltung an die messeplatzgaragengesellschaft, endlich um eine benuetzungsbewilligung anzusuchen und die garage zu oeffnen. daher auch eine vor monaten erfolgte aenderung der richtlinien der garagenfoerderung, die nun auch die foerderung von hochgaragen im ganz dichtverbauten stadtgebiet erlaubt und zusaetzlich kleingaragen unter 300 stellplaetzen in die foerderung einbezieht. (sei)

L o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen:

gleisbauarbeiten am suedtiroler platz

3 wien, 26.7. (rk) wegen gleisbauarbeiten der wiener verkehrsbetriebe wird es am kommenden wochenende in der zeit von freitag, dem 27. juli, 19 uhr, bis laengstens montag, den 30. juli, 5 uhr frueh, nicht moeglich sein, den suedtiroler platz im zuge der favoritenstrasse in fahrtrichtung stadteinwaerts zu queren. die umleitung erfolgt ueber die landgutgasse und kliebergasse. der verkehr in richtung stadtauswaerts ist nicht behindert.

sperre der landstrasser hauptstrasse

wegen gleis- und strassenbauarbeiten wird die landstrasser hauptstrasse im abschnitt zwischen hofmannsthalgasse und landstrasser guertel ab montag, dem 30. juli, fuer den verkehr in richtung rennweg gesperrt. die umleitung erfolgt - ausgenommen fuer den verkehr in richtung zur autobahn - vom guertel ueber die adolf-blamauer-gasse und aspangstrasse zum rennweg. hinweistafeln werden die autofahrer auf diese verkehrssituation aufmerksam machen. die arbeiten werden insgesamt sechs wochen dauern.

arbeiten am stubenring

am montag, dem 30. juli, beginnen am stubenring belagsarbeiten, die fahrbahnverengungen zur folge haben werden. die baudauer betraegt vier wochen. (ger)

0842

k u l t u r :

=====

im historischen museum:

wien von der ersten tuerkenbelagerung bis joseph (roem.) 2.

4 wien, 26.7. (rk) am samstag, dem 28. juli wird im historischen museum der stadt wien das 1. stockwerk der schausammlung wieder eroeffnet. nach einer phase intensiver umbauten ist die neuaufstellung der sammlung, die sich der praesentation der entwicklung wiens von der ersten tuerkenbelagerung bis zur regierung joseph (roem.) 2. widmet, abgeschlossen und wieder oeffentlich zuganglich. dem prinzip einer kunsthistorischen sammlung folgend, das geschlossene und die gesamtheit des menschlichen daseins aufzuzeigen, wird nun eine synthese aus chronologischer und thematischer abfolge praesentiert. dadurch kann bereits bekanntes ganz anders als bisher dargeboten, andererseits aber auch neues in die ausstellung mit aufgenommen werden, was die qualitaet und aussagekraft der schausammlung wesentlich bereichern wird.

erstmalig kann das kombinationswappen der casa d'austria auf einer der aeltesten ueberhaupt existierenden fahnen, naemlich jener, die eine abteilung spanischer hakenbuechschuetzen 1529 als feldzeichen besass, ohne schwierigkeiten gesehen und gelesen werden. die plastik des "fensterguckers" hat jenen rahmen erhalten, der eine aufschlussreiche interpretation seiner ehemaligen situierung zulaesst. erwaehnt sollen aber auch solche exponate werden, die in der schausammlung bisher noch nie gezeigt wurden. ein spielbrett mit spielsteinen aus dem besitz wallensteins darf dem kunsthandwerk der renaissance zugeordnet werden, ein ueberdimensional grosser kupferstich von georg andreas wolffgang nach antonius schoonjans stellt eines der besten portraets des kaisers leopold (roem.) 1. dar. das oelbild von franz anton maubertsch "die gefangennahme des heiligen johannes nepomuk" wird nun ebenso gezeigt wie das hausschild "zum kaiseracker", ein oelbild auf einer kupfertafel. diese wenigen hinweise sollen zeigen, wie umfassend wien in der hier gezeigten epoche dargestellt wird. die neue art der praesentation ermoeglicht es, der vergangenheit wiens ein noch tieferes verstaendnis abzuewinnen.

26. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1936

das historische museum der stadt wien ist dienstag bis freitag
von 10 bis 16 uhr, samstag von 14 bis 18 uhr, sonn- und feiertag
von 9 bis 13 uhr geoeffnet. (red)

0854

k o m m u n a l :

=====

"tag der offenen tuer" heuer am 22. september

5 wien, 26.7. (rk) der "tag der offenen tuer" im wiener rathaus und bei den staedtischen einrichtungen findet heuer am samstag, dem 22. september statt. die wienerinnen und wiener werden wieder gelegenheit haben, sich ueber die vielfaeltigen einrichtungen ihrer stadtverwaltung zu informieren. das programm sieht rund 50 besichtigungen, vorfuehrungen und veranstaltungen vor. die kosten fuer den "tag der offenen tuer" von 3,7 millionen schilling wurden heute donnerstag vom gemeinderatsausschuss fuer personal und rechtsangelegenheiten einstimmig genehmigt. (smo)

0900

k o m m u n a l :

=====

gratz: keine autobahn auf kosten des nahverkehrs

7 wien, 26.7. (rk) als "absurd" und "mit allem nachdruck zurueckzuweisen" bezeichnete buergermeister leopold g r a t z gegenueber der "rathaus-korrespondenz" den vorschlag von oevp-abgeordnetem otto k e i m e l , geld vom nahverkehr fuer den bau der suedautobahn abzuzweigen.

"bisher bestand zwischen den parteien uebereinstimmung darueber, dass der verbesserung des oeffentlichen nahverkehrs besondere bedeutung zukommt. das gilt fuer die verbesserungen bei den bundesbahnen und beim postautobusverkehr ebenso wie fuer den ausbau der innerstaedtischen verkehrseinrichtungen in wien und den anderen grosstaedten. die investitionen auf diesem gebiet sind ebenso fuer die entspannung der gesamten verkehrssituation wie auch wegen der entwicklung der energieverorgung von groesster bedeutung. auf diesem gebiet geld einzusparen, um autobahnen bauen zu koennen, waere ein wahnsinn."

gratz erklaerte ausserdem, dass man seine anregung, durch mautstrecken den bau der suedautobahn zu beschleunigen, nochmals ueberlegen sollte. "niemand freut sich darueber, wenn auf einer autobahn eine maut eingehoben wird," sagte gratz. "dafuer habe ich volles verstaendnis. die entscheidung lautet jedoch nicht einfach, ob man eine maut will oder nicht, sondern anders: entweder lange bauzeit auf der grundlage der derzeitigen finanzierung - oder raschere fertigstellung der suedautobahn durch teilweise finanzierung mit mautstrecken." (st1)

k o m m u n a l :

=====

"verein fuer moderne kommunalpolitik" gegrundet

8 wien, 26.7. (rk) in einem pressegesprach in wien stellte der klubobmann der spoe-fraktion des wiener gemeinderates ing. fritz h o f m a n n den neugegruendeten "verein fuer moderne kommunalpolitik" vor. wie hofmann, der zum obmann des vereins gewaehlt wurde, und der geschaeftsfuehrer des vereines, dipl.-vw. herbert t i e b e r erklarten, erstrecken sich arbeits- und aufgabenbereich auf das ganze bundesgebiet. ziel des vereines ist es, die an kommunalpolitik interessierten menschen unseres landes sowie wissenschaftler, die sich mit fragen der kommunalpolitik beschaef-tigen, zu erfassen und zu gemeinsamen gespraechen zu bringen, um neue loesungen im interesse der bewohner zu finden. weiter soll die bedeutung der kommunalpolitik einer breiteren oeffentlichkeit bewusst gemacht werden. ebenso sollen spitzenpolitiker auf beduerfnisse der gemeinden hingewiesen werden.

fuer das erste arbeitsjahr sind drei veranstaltungen vorgesehen, darunter eine kommunalpolitische ausstellung aus der bundesrepublik deutschland, die im oktober in wien eroeffnet werden soll und dann in verschiedenen bundeslaendern gezeigt werden soll. in zwei symposien sollen die moeglichkeiten und grenzen der selbstorgani-sation in oesterreich eroertert werden. hier soll die frage ge-klaert werden, was soll von den gemeinden, was von firmen und was von den buergern selbst bewaeltigt werden. weiter geht es um die frage, wo und welche fehlbestaende in der versorgung und betreuung der buerger es in unseren gemeinden gibt. (ab)

k o m m u n a l :

=====

gratz: beschleunigungsprogramm in der mariahilfer strasse
unbedingt erforderlich

9 wien, 26.7. (rk) 'es ist eine grobe verkennung der tatsaechlichen verhaeltnisse und erfodernisse, wenn sich nun geschaeftsleute aus der mariahilfer strasse gegen das beschleunigungsprogramm fuer die strassenbahnlinien '52' und '58' wenden.' dies erklarte buergermeister leopold g r a t z gegenueber der 'rathaus-korrespondenz'.

es ist seltsam, sagte gratz, dass sich gegen groessere verkehrsordnende massnahmen immer zuerst widerstaende formieren, waehrend sich dann nachtraeglich allgemeine zustimmung ergibt. gleiche proteste von der geschaeftswelt gab es auch, als die kaerntner strasse zur fussgaengerzone erklart wurde. die gleichen geschaeftsleute, die damals protestiert haben, sind jetzt hoch zufrieden.

die geschaeftsleute der mariahilfer strasse koennten sich auch bei ihren auslaendischen kollegen erkundigen - wie etwa in der zuericher bahnhofstrasse, wo es nur strassenbahnverkehr gibt, oder in der londoner oxford-street, wo keine halte- und parkmoeglichkeit besteht. am rang und an der funktion dieser beiden weltberuehmten geschaeftsstrassen hat sich durch diese verkehrsbeschraenkung eher eine verbesserung ergeben. glauben die geschaeftsleute der mariahilfer strasse ernsthaft, dass eine verstopfte strasse mit nervoesen, gequaelten autofahrern besonders anziehend wirkt?

der geschaeftsbetrieb in der mariahilfer strasse wird durch die geplanten massnahmen sicher nicht leiden, betonte gratz, eher im gegenteil. vor allem aber ist nicht daran zu ruettern, dass fuer zehntausende menschen, die taeglich mit der strassenbahn ueber die mariahilfer strasse fahren, vor allem aus den bezirken 13, 14, und 15 der weitere unnoetige verlust von freizeit durch die blockierung des verkehrs verhindert werden muss. ./.

26. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1941

gratz wies die vorwurf zurueck, dass die durchfuehrung des beschleunigungsprogramms gegen das prinzip der mitbestimmung der buerger verstosse. alle fuer und wider wurden auch mit den geschaeftsleuten der mariahilfer strasse diskutiert. mitbestimmung kann nicht bedeuten, dass jede auftauchende meinung realisiert wird, was bei gegensaeztlichen meinungen einfach nicht moeglich ist. wenn es verschiedene auffassungen in einer frage gibt, ist es aufgabe der verantwortlichen politiker, zu entscheiden. die entscheidung in der mariahilfer strasse kann nur zugunsten des beschleunigungsprogrammes erfolgen. (sti)

1237

k o m m u n a l :

=====

verkehrsverhandlung mariahilfer strasse: uebereinstimmung
im grundsuetzlichen

10 wien, 26.7. (rk) uebereinstimmung im grundsuetzlichen be-
streben, die strassenbahn zu beschleunigen und die situation fuer
den fussgaenger-, einkaufs- und wirtschaftsverkehr zu verbessern -
zum teil divergierende auffassungen ueber einzelne vorgeschlagene
massnahmen: das ist, auf einen nenner gebracht, das ergebnis der
verkehrsverhandlung ueber das geplante beschleunigungsprogramm fuer
die strassenbahnlinien '52' und '58' in der inneren mariahilfer
strasse, die am donnerstag stattfand.

unterschiedliche auffassungen bestanden namentlich ueber die
notwendigkeit der anbringung von schwellen in teilen der mariahilfer
strasse, um den autoverkehr von den schienen fernzuhalten. waehrend
sich saemtliche beteiligten dienststellen der stadt wien sowie die
vertreter der polizei und der arbeiterkammer fuer die errichtung
von schwellen aussprachen, meldeten die bezirksvorsteher des 6. und
7. bezirks und die vertreter der handelskammer dagegen bedenken an.
ihrer meinung nach wuerden sperrlinien beziehungsweise sperrflaechen
ausreichen. schwellen und sperrlinien sind rechtlich vollkommen
gleichbedeutend, ihre auswirkungen auf das verkehrsgeschehen werden
aber unterschiedlich eingeschaezt. ueber den grossteil der uebrigen
geplanten massnahmen konnte eine einigung erzielt werden. einige
detailprobleme werden noch in besonderen ortsverhandlungen behandelt
werden. (ger)